



RENOVIERUNGSPROJEKT MÜNSTER

MÜNSTER, DEUTSCHLAND

ARCHITEKT ARCHITEKTURBÜRO SCHEFFER
MARKTSEGMENT MEHRFAMILIENHÄUSER
BAUART RENOVIERUNG
ANWENDUNG FASSADEN
BAUJAHR 2016-2018

PRODUKT VON TRESPA® TRESPA® METEON®



EIN RENOVIERUNGSPROJEKT, DAS IN ALLEN KATEGORIEN PUNKTET

In Münster – wie in vielen anderen deutschen Städten – gehören in die Jahre gekommene Wohngebäude nach wie vor zum Stadtbild. Ihre umfassende Renovierung ist in mehrfacher Hinsicht sinnvoll. Bei solchen Anlagen ist nicht nur eine energetische Sanierung dringend erforderlich. Es geht ebenfalls um holistische Lebensqualität für die Bewohner, um die Schaffung einer frischen, attraktiven Optik, um die langfristige Erhaltung der Bausubstanz und um die gelungene Eingliederung in die Umgebung.

Exemplarisch umgesetzt

Die drei Wohnobjekte mit insgesamt 68 Einheiten am Thomas-Morus-Weg im Stadtteil Rumpthorst, die unlängst vom Wohnungsverein Münster komplett saniert wurden, stellen ein ausgezeichnetes Beispiel für die Möglichkeiten dar, die sich im Rahmen solcher Vorhaben ergeben.

Hier galt es nicht zuletzt, Wirtschaftlichkeit, Ästhetik und Langlebigkeit in Einklang zu bringen. Wie in weiten Teilen Nordrhein-Westfalens üblich, zeichneten sich die Gebäude aus den späten sechziger Jahren durch ihre typischen, verlinkerten Fassaden aus. Hinzu kam eine für die Universitätsstadt Münster besondere Komponente: In Städten mit hoher Studentenzahl ist die Nachfrage nach Mietobjekten dermaßen hoch, dass sie einem erheblichen Preisdruck unterliegen. Vor diesem Hintergrund wollte der Wohnungsverein – im Sinne seiner Mitglieder – zum einen die Lebensqualität der Bewohner optimieren, zum anderen die sich aus der Sanierung ergebende Mieterhöhung möglichst

vernünftig gestalten können. Dazu musste das Projekt besonders wirtschaftlich umgesetzt werden. Die Sanierung von Gebäuden mit Klinkerfassaden ist mit materialspezifischen Herausforderungen verbunden. Bernd Sturm, der Geschäftsführer des Wohnungsvereins, bringt es auf den Punkt: „Wenn man die Gebäude dämmen und dann neu verlinkern will, muss man den alten Klinker erst komplett abschlagen. Das hat horrenden Gesamtkosten von bis zu 350 Euro/m² zur Folge. Man kann zwar auch auf ein Wärmedämmverbundsystem zurückgreifen, das direkt auf der alten Klinkerfassade angebracht wird, aber so etwas tun wir nicht – aus mehreren guten Gründen“. Eine Alternativlösung war also angesagt. „Wir hatten bereits vor einigen Jahren bei der Sanierung zweier achtgeschossiger Hochhäuser sehr gute Erfahrungen mit einem vorgehängten Fassadensystem gemacht“, erklärt Bernd Sturm. „Daher lag es auf der Hand, ein solches System auch diesmal wieder in Betracht zu ziehen. Wir hatten damals Trespa® Meteor®-Platten eingesetzt,

und das Ergebnis war tipp-topp. Das Material ist einfach überzeugend, und das Kosten-/Nutzen-Verhältnis stimmt. Die Optik ist sehr ansprechend, mit ihrer glatten Oberfläche und der sehr breitgefächerten Palette an Farben und Effekten. Außerdem sind die Platten extrem robust – was unsere eigenen Tests bestätigt haben“.

Einleuchtende Vorteile

Norbert Sommer, der Ingenieur des Wohnungsvereins, weiß das Prinzip der Vorhangfassade auch aus bauphysikalischen Gründen zu schätzen: „Da eine solche Fassade hinterlüftet ist, kann Feuchtigkeit problemlos abgeführt werden, was der Bausubstanz wie auch dem Wohnklima zugute kommt. Außerdem wollten wir gute Dämmwerte erreichen. Dadurch, dass die Platten dünn und recht leicht sind, konnten wir bedenkenlos mit 160 mm Mineralwolle arbeiten, ohne uns übermäßig mit der Statik befassen zu müssen. Das einzige, worauf man achten muss, ist die Verteilung der Festpunkte und Gleitpunkte, um dem Dehnverhalten der Trespa® Meteor®-



Fotografie: ©Hubertus Huvermann



Das Material ist einfach überzeugend,
und das Kosten/Nutzen-Verhältnis stimmt.
Die Optik ist sehr ansprechend.“

Bernd Sturm, der Geschäftsführer des Wohnungsvereins

Platten und der Unterkonstruktion aus Aluminium Rechnung zu tragen“.

Gleichzeitig war Norbert Sommer von den gestalterischen Varianten angetan: „Aus den vorhandenen Farben, Oberflächen und Dekors ergeben sich interessante Möglichkeiten. Wir haben zum Beispiel eine sehr schöne Wirkung durch den Einsatz von Platten mit Holzmaserung an einigen Stellen erzielt“.

Nachhaltigkeit durch Langlebigkeit

Michael Ollegott, der Gebietsverkaufsleiter von Trespa Deutschland, ist selbstverständlich von den gestalterischen Möglichkeiten seiner Produkte überzeugt, betont aber

ebenfalls die vorteilhaften mechanischen Eigenschaften der Trespa® Meteor®-Platten: „Bei unseren Fassadenplatten handelt es sich um sog. Hochdruckschichtpressstoffplatten. Dieses Material ist äußerst schlagfest und zugleich sehr baubeständig. Außerdem ist die geschlossene Oberfläche leicht zu reinigen – selbst Graffiti sind verhältnismäßig einfach zu entfernen“. Er betont, die sich daraus ergebende, hohe Widerstandsfähigkeit der Fassade sei gerade bei Wohnanlagen von Vorteil, zumal auch Fußball spielende Kinder oder sorglos abgestellte Fahrräder der Fassade nichts anhaben können. Michael Ollegott ergänzt: „Bei der energetischen Sanierung gibt es durchaus auch andere Lösungen, teilweise

mit geringeren Anfangskosten. Aber die Tatsache, dass die Trespa® Meteor®-Platten sehr wartungsarm sind, stellt langfristig einen erheblichen Vorteil dar – insbesondere wenn man bedenkt, dass eine Trespa-Fassade eine Lebenserwartung von mindestens 50 Jahren hat. Bei anderen Systemen muss man den sich wiederholenden Wartungsaufwand mit einbeziehen – und auch die Tatsache, dass gegebenenfalls eine umfassende Neusanierung wesentlich früher ansteht. Tut man das, sieht die Rechnung ganz anders aus“.

Darüber hinaus unterstreicht Michael Ollegott die rationale, wirtschaftliche und ‘bewohnerfreundliche’ Montage. „Die Unterkonstruktion aus Aluminium wurde direkt an der Klinkerfassade im bestehenden Zustand befestigt, gemäß den im Vorfeld durchgeführten statischen Berechnungen.

Zur Montage der Platten haben wir dann farblich abgestimmte Niete verwendet.



Fotografie: ©Hubertus Huvermann



Durch den Einsatz der Trespa-Lösung ist es uns gelungen, unser Konzept schlüssig, konsequent und zugleich kostenbewusst umzusetzen.“

Ingo Scheffer, Architekt

Sie sind optisch kaum wahrnehmbar und zugleich günstiger als die unsichtbare Plattenbefestigung, die als Alternative zur Auswahl stand“. Wie auch bei jedem anderen Sanierungsprojekt wurden die Bewohner in der Anfangsphase mit dem Lärm konfrontiert, der durch das Anbohren der Klinker – in dem Fall zur Verankerung der Unterkonstruktion – entstand. Anschließend blieben allerdings Staub, Schutt, Verschmutzungen und herumliegende Baumaterialien – meist unvermeidbare Nebenerscheinungen konventioneller Sanierungsmaßnahmen – gänzlich aus. Umso schonender für die Mieter ließ sich die Fassadenrenovierung gestalten.

Eine auch ökologisch überzeugende, komplette optische Verwandlung

Als für das Projekt zuständiger Architekt schätzt Ingo Scheffer die „... üppigen Gestaltungsmöglichkeiten“ der Trespa® Meteon®-Platten. Doch auch in puncto Nachhaltigkeit bescheinigt er der hinterlüfteten Vorhangfassade entscheidende Vorteile: „Wer sich z.B. für ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS) entscheidet, nimmt ökologische Spätfolgen in Kauf. Prinzipbedingt ist der Dämmstoff, etwa Styropor oder Hartschaum, unzertrennlich mit den anderen Bestandteilen des Systems verbunden. Dadurch ist ein wirtschaftliches Recycling so gut wie unmöglich. Das vorgehängte Fassadensystem hingegen, das wir am Thomas-Morus-Weg eingesetzt haben, lässt sich am Ende seines Lebenszyklus sortenrein trennen und dem Recycling zuführen. Dieser Aspekt ist heutzutage aus einer ganzheitlichen Perspektive wichtig“.

Bei der Optik konnte Ingo Scheffer dank der Bereitschaft des Wohnungsvereins zu mutigen Kombinationen und Effekten auf ungewöhnliche Farb- und Oberflächenvarianten setzen. „In der Klinkerhochburg Münster ist es gemäß den Bebauungsplänen nicht überall möglich, von der Klinkeroptik bei einem Sanierungsprojekt die Abstand zu nehmen. Diese drei Objekte

unterlagen jedoch solchen Zwängen nicht, und wir haben die Gestaltungspotenziale entsprechend ausgeschöpft“.

Der Architekt wollte zugleich die Ablesbarkeit der Originalstruktur erhalten bzw. sogar betonen, und eine originelle, hochwertige Gesamtwirkung erzielen, die nicht nur ansprechend aussieht, sondern die Bewohner auch aufwertet. Dieses Ziel erreichte er durch die starke Differenzierung der Flächen sowie der Vor- und Rücksprünge – in Verbindung mit kontrastierenden Trespa® Meteon®-Platten in Metallic- und Uni-Farben im Wechsel mit einzelnen, kräftigen Farbakzenten. Ferner wurde ein Holzdekor punktuell angewandt, das die vorgelagerten Treppenhäuser bei zwei der Objekte in Szene setzt.

Neue Fahrradunterstände sowie Abstellboxen auf den Balkons setzten dann das i-Tüpfelchen, indem sie materialgleich zu den Fassaden verkleidet wurden. Ingo Scheffer meint dazu: „Ich bin auch deswegen ein überzeugter Freund der Trespa® Meteon®-Platten, weil sie insgesamt einen spielerischen Umgang mit diversen Gestaltungselementen ermöglichen. Bei einer WDVS-Lösung wäre es technisch unmöglich gewesen, die attraktiven Akzente bei einheitlicher Materialität zu schaffen, die wir hier integrieren konnten. Man hätte zwar ein ähnliches Gesamtergebnis auch mit Aluminium-Kassetten erreichen können, aber der Aufwand und die Kosten wären ungleich höher gewesen. Durch den Einsatz der Trespa-Lösung ist es uns gelungen, unser Konzept schlüssig, konsequent und zugleich kostenbewusst umzusetzen“.

„Es war schön, einen Auftraggeber zu haben, der bei dieser hohen Varianz an Farben und Oberflächen mitzieht. In Abstimmung und mit der Unterstützung Herrn Ollegotts von Trespa, sind wir dann mit viel Freude an die Details gegangen. Das Gesamtergebnis ist einfach stimmig: Die Zufriedenheit ist sehr hoch bei allen Beteiligten – und auch die Mieter sind begeistert“.

KONTAKTIEREN SIE UNS

TRESPA INTERNATIONAL B.V.
P.O. Box 110, 6000 AC Weert
Wetering 20, 6002 SM Weert
Die Niederlande
www.trespa.com

**CUSTOMER SERVICE DESK
EMEA EXPORT**
Tel: +31 (0) 495 458 839
Info.Export@Trespa.com

TRESPA DEUTSCHLAND GMBH
Johannstrasse 37 3rd floor
40476 Düsseldorf
Deutschland
Tel: 0800 186 04 22
Info.Deutschland@Trespa.com

BESUCHEN SIE UNS

TRESPA DESIGN CENTRE WEERT
Wetering 20
6002 SM Weert
Die Niederlande
Tel: +31 (0) 495 458 845
TDC.Weert@Trespa.com
www.trespa.com/de/tdc

TRESPA DESIGN CENTRE BARCELONA
Calle Ribera 5,
08003 Barcelona
Spanien
Tel: +34 (0) 93 295 4193
TDC.Barcelona@Trespa.com
www.trespa.com/de/tdc

TRESPA DESIGN CENTRE SANTIAGO
Eliodoro Yáñez 2831
Torre A - Local 1
Providencia, Santiago
Chile
Tel: +56 2 4069990
TDC.Santiago@Trespa.com
www.trespa.com/de/tdc

FOLGEN SIE UNS



HAFTUNGS AUSSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die von der Trespa International B.V. ("Trespa") in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind unverbindlich. Trespa übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen. Trespa behält sich vor, die in dem Dokument enthaltenen Informationen jederzeit ohne weitere Ankündigung zu ändern. Es obliegt den Kunden von Trespa und Dritten sicherzustellen, dass sie über die neuesten Dokumente verfügen (für die neueste Fassung, siehe www.trespa.com). Die enthaltenen Informationen begründen keine Rechte und deren Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung. Trespa übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Informationen in diesem Dokument für den Zweck geeignet sind, zu dem sie vom Vertragspartner herangezogen werden. Die Dokumente enthalten keine Entwürfe, Konstruktionsberechnungen, Kalkulationen, Gewährleistungen oder Garantien für Kunden und Dritte. Das Dokument ist keine Gewähr für bestimmte Eigenschaften von Trespa Produkten. Farben in Unterlagen von Trespa (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Drucksachen) und von Mustern von Trespa Produkten weichen möglicherweise von den Farben der zu liefernden Trespa Produkte ab. Muster dienen nicht zur Durchführung von Produkttests und sind nicht repräsentativ für Eigenschaften der Trespa Produkte. Trespa Produkte und Muster werden nach den angegebenen Farbtoleranzen hergestellt

und können sogar bei Verwendung derselben Farben (von Produktionsserien) untereinander Abweichungen aufweisen. Auch der Betrachtungswinkel beeinflusst die Farbwahrnehmung. Die Oberflächenfarbe von Metallics Platten wird je nach Betrachtungswinkel unterschiedlich wahrgenommen. Angaben zur Farbstabilität sowie Farbangaben beziehen sich ausschließlich auf die Dekoroberfläche von Trespa Produkten und nicht auf das Kernmaterial oder auf Muster von Trespa Produkten. Trespa Produkte werden werkseitig mit gerader Sägekante geliefert. Kunden und Dritte müssen sich von einem professionellen Berater über die (Geeignetheit der) Trespa Produkte und deren Tauglichkeit für alle beabsichtigten Anwendungen sowie über die geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften informieren lassen. Trespa übernimmt diesbezüglich keine Gewähr. Die aktuelle gültige Fassung des Lieferprogramms und der Materialdatenblätter (Material Properties Datasheet) finden Sie unter www.trespa.info. Bei der Auswahl von und der Beratung über Trespa Produkte sind ausschließlich die aktuellen Materialdatenblätter heranzuziehen. Trespa behält sich vor, die (Angaben über die) Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

HAFTUNG

Trespa haftet nicht für Schäden infolge von oder im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Dokuments. Die Haftungsbeschränkung gilt für

alle mit Trespa verbundenen Parteien darunter auch, aber nicht ausschließlich, Geschäftsführer, Arbeitnehmer, verbundene Unternehmen, Lieferanten, Vertriebspartner und (Handels) Vertreter. Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn der Schaden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Trespa und/oder des Trespa Managements zurückzuführen ist.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Für alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen, Angebote, Offerten, Verkäufe, Lieferungen und/oder Verträge sowie für alle damit zusammenhängenden Aktivitäten von Trespa gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Trespa International B.V. (*Algemene verkoopvoorwaarden Trespa International B.V.*) in der am 20. Februar 2015 unter der Nummer 24270677 bei der Industrie und Handelskammer Venlo/Niederlande hinterlegten Fassung, die auf der Website von Trespa (www.trespa.com/documentation) abgerufen und heruntergeladen werden können. Für alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen, Angebote, Offerten, Verkäufe, Lieferungen und/oder Verträge sowie für alle damit zusammenhängenden Aktivitäten der Trespa North America, Ltd. gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen (Trespa General Terms and Conditions of Sale), die auf der Trespa Webseite (www.trespa.com/documentation) abgerufen und heruntergeladen werden können.

Eine Kopie dieser allgemeinen Verkaufsbedingungen wird Ihnen auf Anfrage kostenlos zugesandt. Die Geltung abweichender oder ergänzender Geschäftsbedingungen des Vertragspartners ist ausgeschlossen, auch wenn in Angebotsanfragen und Auftragsbestätigungen, auf Briefpapier und/oder in sonstigen Unterlagen des Vertragspartners darauf verwiesen wird, selbst wenn Trespa diesen nicht ausdrücklich widerspricht.

GEISTIGES EIGENTUM

Alle geistigen Eigentumsrechte und sonstigen Rechte am Inhalt dieses Dokuments darunter auch Logos, Text und Bildmaterial stehen Trespa und/oder ihren Lizenzgebern zu. Jegliche Nutzung des Inhalts dieses Dokuments darunter auch seine Verbreitung, Vervielfältigung, Veröffentlichung, Speicherung in einem automatisierten Datenbestand oder Versendung ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Trespa ist ausdrücklich untersagt. * Trespa, Meteon, Athlon, TopLab, TopLab^{PLUS}, TopLab^{ECO-FIBRE}, TopLab^{VERTICAL}, TopLab^{BASE}, Virtuon, Izeon, Pura NFC, Volkern, Trespa Essentials und Mystic Metallics sind eingetragene Markenzeichen von Trespa.

FRAGEN

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an Trespa.

VERSION 1.0 - BROSCHÜRENNUMMER G7030 - DATUM 12-2019



BESUCHEN SIE TRESPA.COM FÜR DIE AKTUELLESTE VERSION DIESES DOKUMENTES.

TRESPA®